

Kategorie A

Persönlichkeiten

Schweizer Solarpreis 2013

Der innovative Architekt Werner Setz aus Rapperswil/AG setzt sich seit dem Jahr 2000 mit seinem Planungsteam für eine energieeffiziente Solararchitektur ein. Von seinem vorbildlichen Einsatz zeugen zahlreiche Pionier-Gebäude - darunter 8 PlusEnergieBauten (PEB) und 22 Minergie-P-Gebäude, mit denen er 6 Solarpreisauszeichnungen gewann. Mit seinen PEB und seiner Öffentlichkeitsarbeit hat Werner Setz im letzten Jahrzehnt für eine energieeffiziente Bauweise im Kanton Aargau gesorgt und landesweit Erhebliches für die Solarenergie geleistet. Nach einer Solarpreisauszeichnung stiegen die positiven Medienberichte über die innovativen „Setz-Solarbauten“ jeweils um das 20- bis 100-fache. Sein Einsatz ist konsequent und wegweisend für die Solararchitektur in der Schweiz und über die Landesgrenzen hinaus.

Werner Setz, Setz Architektur, 5102 Rapperswil/AG

Im Jahr 2000 traf Werner Setz mit seinen damaligen drei Mitarbeitern folgende strategische Entscheidung:

- „1. Wir wollen die energieeffiziente Bauweise kontinuierlich fördern und bis zum Haus mit einer positiven Jahresenergiebilanz optimieren.“
2. Das führende Planungsbüro im Kanton Aargau in Bezug auf nachhaltige und energieeffiziente Bauweise zu werden respektive zu bleiben.“

Bereits 2007 konnte das Zweifamilienhaus Wenk in Riehen als erster PlusEnergie-Bau (PEB) im Kanton Basel Stadt realisiert werden. Der zukunftsweisende 120%-Plus-EnergieBau (PEB) wurde 2008 mit dem Solarpreis ausgezeichnet. Dies löste in der ganzen Schweiz ein grosses Medienecho aus. Mit rund 200 dokumentierten Medienberichten über die Energieergebnisse der „Setz-Bauten“ und zahlreichen Referaten erreichte Setz auch die zweite Zielsetzung: Heute ist „Setz Architektur“ ein führendes Planungsbüro für Solararchitektur im Kanton Aargau. Setz und sein Team sind weit über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus bekannt. Zur Jahrtausendwende umfasste Werner Setz' Architekturbüro drei, heute 15-20 Mitarbeiter/innen.

Setz und seinem Team gelang es, mit allen realisierten Bauten, den Referaten, der Öffentlichkeitsarbeit und den Auszeichnungen das energieeffiziente Bauen grundlegend zu beeinflussen. Durch die Ausweitung der energieeffizienten Bauweise auf PEB, welche zugleich noch die Elektromobilität versorgen, setzt sich Werner Setz bereits heute für die Bauart ein, die in zehn Jahren für viele Architekten Standard sein wird. Deshalb verdient Werner Setz für sein Lebenswerk den Schweizer Solarpreis 2013.

En 2000, Werner Setz et ses trois collaborateurs de l'époque ont pris la décision stratégique suivante:

- „1. Nous voulons promouvoir sans relâche les méthodes de construction efficaces sur le plan énergétique et les optimiser pour obtenir des bâtiments avec un bilan énergétique annuel positif.“
2. Nous voulons devenir ou rester le premier bureau d'études du canton d'Argovie dans le domaine des méthodes de construction durables et efficaces sur le plan énergétique.“

Dès 2007, ils ont réalisé la maison bipartite des Wenk à Riehen, premier bâtiment à énergie positive du canton de Bâle-Ville. Porteur d'avenir, ce bâtiment à énergie positive (BEP) de 120% a reçu le Prix Solaire en 2008. Par ailleurs, il a bénéficié de retombées médiatiques exceptionnelles dans la Suisse entière. Avec près de 200 communiqués de presse documentés sur les résultats énergétiques des «BEP Setz» et de nombreuses conférences, Setz a atteint son second objectif. Aujourd'hui, Werner Setz et son équipe forment un bureau d'études à la pointe de l'architecture solaire dans le canton d'Argovie, dont la renommée s'étend au-delà des frontières du canton et du pays. En 2000, Werner Setz s'était lancé avec trois collaborateurs. A présent, son bureau compte 15 à 20 collaborateurs.

Par le biais des bâtiments réalisés, des conférences, de leur travail de communication et des distinctions obtenues, Setz et son équipe ont eu un impact considérable sur les méthodes de construction efficaces sur le plan énergétique. En élargissant ces dernières aux BEP qui alimentent également des véhicules électriques, Werner Setz influence d'ores et déjà les normes de construction auxquelles se conformeront de nombreux architectes d'ici dix ans. Werner Setz mérite le Prix Solaire Suisse 2013 pour l'ensemble de son œuvre.

Zur Person / Technische Daten

PlusEnergieBauten: 8
Solarpreisauszeichnungen: 6
Minergie-P-Zertifikate: 22
Referate: 120
Medienberichte: ca. 200
Fachartikel: zahlreiche
Referenzen der PEB:
EFH Grünig, Küttigen/AG
EFH Seidemann, Unterentfelden/AG
EFH Kamber, Villnachern/AG
EFH Hofmann, Neuenkirch/LU
EFH Häfelfinger, Riehen/BS
DFH Wenk, Riehen/BS
EFH Hunziker, Rapperswil/AG
MFH Setz, Rapperswil/AG

Kontakt

Werner Setz, geboren am 3.1.1953
Obermatt 33, 5102 Rapperswil
Tel. 062 889 22 65
werner.setz@setz-architektur.ch
www.setz-architektur.ch



1



2

1 Werner Setz (links) mit Bundespräsidentin Dr. Eveline Widmer-Schlumpf an der Solarpreisverleihung 2012.



3

2 PlusEnergieBau Solarpreis 2012: Das 181%-PlusEnergieBau-MFH Setz in Rapperswil. Der Eigentümer W. Setz stellt den Bewohner/innen ein solarbetriebenes, emissionsfreies Elektromobil zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung.

3 Mit dem Solarstromüberschuss von 9'100 kWh/a können die Bewohner/innen mit ihrem Elektrofahrzeug jährlich rund 60'000 km emissionsfrei fahren.